Wiedergabe von Photographien usw. aus Nachlässen u. Verlustsachen Unbekannter bei der Zentralstelle f. Nachlaßsachen i. Kriegsministerium, Berlin W 15, Joachimsthalerstr. 10.

Wer kann über die abgebildeten Personen und Sachen nähere Auskunft geben?

Nb. 55. Innenseite Silb. Zyl.-Rem.-Uhr mit gravierten Goldrand Nr. 67-8 mit Sprungdeckel. (Diese Wiedergabe in die Mitte des Sprungdeckels.) Im Rückdeckel Nummer eingeb. **K. 4498.** Hermann, a. d. Nachl. eines gefallenen Dragoners. Zu dem Nachlaß gehört u. a. noch ein Trauring mit „M L". (Siehe auch Nr. 1 Nb. Nr. 111.)

Nb. 65. Rückdeckel einer silb. Zyl.-Rem.-Uhr mit gravierten Goldrand Nr. 119867. Aus d. Nachlaß von in den Gefechten bei Nankomp, Heinrichsdorf, Soldau u. Mlawa, August u. Sept. 1914, gefallenen Angehörigen der Inf.-Reg. 44 u. 45 u. des Landw.-Inf.-Reg. 3. (Siehe auch Nr. 1 Nb. Nr. 18, Nr. 35.)

Nb. 550. Rückseite einer Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 3634—2. Auf dem Zifferblatt eine blau und rote Blütenranke um die Zeigerwelle, zwischen den römischen Stundenziffern goldene dreieckige Punkte. Anscheinende unbekannter Herkunft. (Siehe auch Nr. 5 dieser Liste, lfd. Nr. 503.)

Nb. 714. (Nr.) Silb. Zyl.-Rem.-Uhr mit Goldr. Nr. 3778, Vermutlich von einem Angehörigen des Landw.-Inf.-Reg. 12 od. 81.

Nb. 1228. Rückseite einer goldenen Anker-Rem.-Uhr Nr. [illegible]. Aus einem vom Feldzug in der L. Armeekorps stammenden Nachlaß, angeblich einem Offz. **Gentk** (?) Reserv. Inf.-Reg. [illegible] gehörig, d. Handzeichen hat jedoch ein **Brankowski** von der gleichen Kompagnie in Frage kommen. Todestag des Angehörigen: 15. September 1914.

Nb. 1281. Silb. Zyl.-Rem.-Uhr mit Goldr. Nr. 10-31. Aus dem Nachlaß eines in Frankreich, Herbst 1914, im Bewegungskrieg Gefallenen.

Nb. 1477. (Rd.) Rückdeckel einer silbernen Zyl.-Rem.-Uhr mit Goldr. Nr. 02 883, im Innendeckel die Nr. 09 881. Die Worte unter dem Heiligenbild lauten: „BOGE POLZKE ZBAW". Von einem bei Lüttich gefall. Angehör. d. Inf.-Reg. 53.

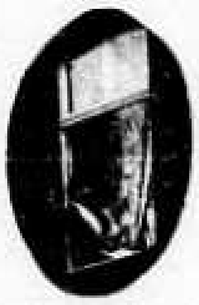
Nb. 183. Braunlederne, 4teilige Börse. Von einem Angehörigen der 3. Batterie des Feld-Art.-Reg. 10 oder der Pion.-Komp. 182, aus Anfang Oktober 1915.

Nb. 714. (Rd.) Weißlb. Zigarettenetui, a. d. Verschlußseite 4 grüne Glasteilchen. Vermutlich von einem Angehörigen d. Landw.-Inf.-Reg. 80 (R. 81) oder Res.-Inf.-Reg. 13.

Nb. 1311. Zigarettenetui aus dem von der Deka. Kommando übersandten Nachlaß eines deutschen Soldaten **Mag Weicher**, angeblich vom Inf.-Reg. 4.

(Die Wiedergabe der Zigarettenetuis erfolgt in etwa 1/3 der Originalgröße.)

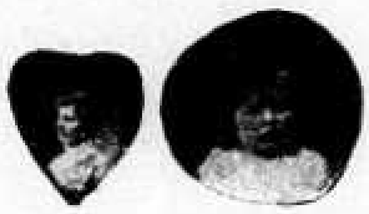
Nb. 1566. Vergoldetes Medaillon, aus einem braunled. Brustbeutel m. Gummistoffinnenfutter u. 2 Löchern. Angebl. Eigentum eines Angehörigen der 8. Komp. des Inf.-Regts. 73.



Nb. 1477. (16.) Aus einer silbernen Zyl.-Rem.-Uhr mit Goldr. Nr. 152 898. Nachlaß eines bei Lüttich gefallenen Angehörigen des Inf.-Reg. [illegible]

Nb. 1046. Aus einer braunled. Börse. Aus dem Feldzug i. der 10. Ers.-Division. Kirche und Schule in Memel, aus der Zeit vom 7.—12. September 1914. Auf der Rückseite beider Bilder heißt mit Bleistift das Datum „30. 7. 14".

Nb. 1093. Außen- und Innenseiten eines Medaillons. Die Außenseiten vielfarbige Mosaik. Zu einer silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 3641. Anscheinende unbekannter Herkunft.



Nb. 1442. Aus einer schwarzlederneu Börse. Aus dem Nachlaß eines am 31. Nov. 1914 verstorbenen Soldaten Ostertag, Erl. Marke: J.-R. 171, 3. Gw., Nr. 171. (Die beiden Photos sind auf ein Stück unter Celluloid geklebt.)

Nb. 1427. Schnellphotographie aus einer rotbraunen ledernen Sportbörse. Nachlaß eines im Dez. 1914 im Osten verstorbenen Musketiers **Büchel**, angeblich von der 3. Komp., Ersatz-Bataillon, Inf.-Reg. 171.

Nb. 1458. Schnellphotographie aus einer schwarzled. Sportbörse. Aus dem dem gemeinsamen Zentralnachweise-Bureau im Osten übersandten Nachlaß eines Angehörigen der 4. Komp. des Landwehr-Inf.-Reg. Nr. 9.

Nb. 1593. Schnellphotographie aus einer braunled. Börse. Am Kopf des Bildes die Plattenaufschrift „Gebr. Barasch" und die Nr. 2569. Zu dem Nachlaß gehört noch eine Erl.-Marke mit der Aufschrift „Reich Pleich (oder Pleng oder Plungh)". Von im Res.-Feldlazarett 10 des 1. Res.-Korps im Osten Verstorb.

Nb. 1467. Medaillon (links vergrößt. Wiedergabe: mit stark verblaßtem Soldatenfoto. Anhänger einer Doublekette, zu einer silb. Zyl.-Rem.-Uhr mit Goldr. Nr. 74 [illegible] gehörig. In der Uhr Gravur: „Albert König. 1914 15." — Aus einem in der Ferne Stellung gefund. Brustbeutel. Als Eigentümer soll ein Angehöriger des Inf.-Regts. 117 in Frage kommen.

Kette 1: **Nb. 99.** Nickelkette zu einer Taschenuhr ohne Nr. Aus dem Nachlaß eines im Bewegungskrieg August September 1914 in Frankreich Gefallenen. (Vergl. auch in Nr. 2 dieser Liste lfd. Nr. 208!)

Kette 2: **Nb. 1093.** Weißmetallkette mit durchbrochenen länglichen Gliedern. Der Knebel dient gleichzeitig als Uhrschlüssel. Aus dem Nachlaß eines am 31. Oktober 1914 im Res.-Feld-Lazarett 79 des 28. Res.-Korps zu Zonkerstowe Verstorbenen. Angeblich soll es sich um den Kriegsfreiw. **Wirkus** von der 10. Komp. des Res.-Inf.-Regts. 215 handeln.

Kette 3: **Nb. 706.** Fast neue Doublekette. Aus dem Nachlaß von im August 1914 in Ostpreußen in den Gefechten bei Gauschen, Stravchen, Krampischken, Gr. Pillkallen und Schirwinden gefallenen Angehörigen der Landw.-Inf.-Regt. 4 u. 33, sowie der Landw.-Feld-Art.-Abt. des I. Armeekorps. Die Mannschaften sollen sämtlich aus Ostpreußen stammen. Zu dieser Kette gehört noch eine dunkelrote lederne Sportbörse mit einem Barverzug.

Kette 4: **Nb. 645.** Nickelkette mit Hammer und Schlägel, im Kreuzungspunkt beider ein großer roter Glasstein, zu einer silbernen Zyl.-Rem.-Uhr mit Goldrand Nr. 25—63 gehörig. Fundsache von dem Schlachtfeld von Neuf-Chateau vom 23. August 1914. (Siehe auch Nr. 1 dieser Liste, lfd. Nr. 120!)

Kette 5: **Nb. 926.** Goldene 38 cm lange Kette aus einem Nachlaß, der angeblich von einem im September 1914 gefallenen Unteroffizier herrühren soll. Der Nachlaß, zu dem noch gold. Trauring ohne Kennzeichen und ein Verlobungsring gehört, wurde dem Ortspfarrer zu Augustow von russischen Soldaten übergeben. (Siehe auch Nr. 4 dieser Liste, lfd. Nr. 501!)

(Die Wiedergabe der Uhrketten erfolgt in etwa 1/2 der Originalgröße.)

Nb. 134. Geflochtene, 56 cm lange Damenuhrkette mit Goldbestandteilen. Auf dem in der Mitte befindlichen Schieber Monogramm „M.V.", auf der andern Seite das Datum „24. 6. 12." Zu einer silbernen Rem.-Uhr ohne Nr. aus Goldmetall. Aus dem Nachlaß von im Oktbr. 1914 im Osten Gefallenen. Wahrscheinlich gehörte der Eigentümer obiger Kette der 3. Komp. des Landw.-Inf.-Regts. an. (Siehe auch Nr. 1 dieser Liste, lfd. Nr. 89!)

Nb. 3000. Eine Seite aus einem leporelloartigen Büchlein, das noch 8 weitere solcher Seiten enthält. Auf der 1. Seite ein über die ganze Seite gehendes Kruzifix. Die Bronzemedaillen liegen auf dunkelgrünen Sammetstückchen, die wiederum auf einer gaze-grünen, auf Pappkarten aufgezogenen Sammetplatte liegen. Die Medaillen stellen in dieser Reihenfolge die 14 Stationen des Leidensweges Christi dar. Die Ers.-Komp. 2 des XV. Armeekorps gibt als Eigentümer des Nachlasses einen gewissen **Langer** von der 2. Erf. des Ulanen-Regts. 11 an.

Verschiedene der oben wiedergegebenen Photographien sind zu schadhaft, als daß sich eine bessere Reproduktion hätte ermöglichen lassen.

Preis der Liste „Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen" einschl. Bildertafel 20 Pf. pro Exemplar.